

Integration von Fairtrail im Skill Center

Dieses Dokument zeigt anhand des Bike Kingdom Learning Labs auf, wie Fairtrail-Themen in einer Mountainbike-Destination erfolgreich umgesetzt und in bestehende Projekte integriert werden konnten. Dabei stehen die Zusammenarbeit mit regionalen Stakeholdern, die Übernahme von Fairtrail-Inhalten sowie die praktische Umsetzung der Sensibilisierungsmassnahmen im Fokus.

Der Bericht dient der Wissensvermittlung innerhalb des Fairtrail-Netzwerks und soll anderen Destinationen als Praxisbeispiel und Inspiration für eigene Projekte dienen. Er dokumentiert zentrale Erkenntnisse, Erfolgsfaktoren und Erfahrungen aus der Umsetzung und zeigt auf, wie Fairtrail-Inhalte an die individuellen Bedürfnisse und die Kommunikation einer Destination angepasst werden können

Ausgangslage

Mit dem Bike Kingdom Learning Lab verfolgte die Destination Lenzerheide das Ziel, Sensibilisierungsthemen rund um das Mountainbiken neu zu denken und diese direkt in die Ausbildung von Kindern, Jugendlichen sowie Bike-Einsteigenden zu integrieren. Im Rahmen der Erweiterung des bestehenden Skill Centers in Canols wurde ein Ausbildungszentrum entwickelt, das fahrtechnische Fähigkeiten mit einem praxisnahen Verständnis für Natur, Landwirtschaft, Waldwirtschaft und das respektvolle Miteinander auf gemeinsam genutzten Wegen verbindet. Die Sensibilisierung sollte dabei nicht über klassische Informationstafeln erfolgen, sondern über erlebbare Situationen und spielerische Lernformen, die direkt in die Infrastruktur integriert wurden.

Für die Entwicklung des Learning Labs spielten die regionalen Stakeholder eine zentrale Rolle. Die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Mountainbiken betreffen in der Destination unterschiedliche Anspruchsgruppen wie Landwirte, Alpen, Revierförster, Wildhut, Gemeinde und weitere Wegnutzende. Diese Akteure verfügten über ein vertieftes Verständnis der lokalen Gegebenheiten und brachten ihre Erfahrungen und Bedürfnisse aktiv in die Projektentwicklung ein. Dadurch konnte sichergestellt werden, dass die behandelten Themen den tatsächlichen Herausforderungen in der Region entsprachen und von den beteiligten Partnern mitgetragen wurden.

Rolle von Fairtrail

Im Austausch mit den regionalen Stakeholdern zeigte sich früh, dass viele der identifizierten Themen bereits durch Fairtrail bearbeitet wurden. Insbesondere die Bereiche Koexistenz, gegenseitige Rücksichtnahme und ein verantwortungsbewusstes Verhalten im Gelände deckten sich stark mit den Anliegen der lokalen Partner. Fairtrail entwickelte sich dadurch zu einem wichtigen Projektpartner und brachte wertvolle fachliche Grundlagen welche bereits von Kantonalen Fachstellengeprüft wurden in das Projekt ein.

Während die inhaltlichen Grundlagen von Fairtrail eine hohe Relevanz für das Projekt aufwiesen, wurde im Verlauf der Konzeptentwicklung entschieden, die Kommunikation nicht im bestehenden Fairtrail-Auftritt umzusetzen. Die Kommunikationsweise von Fairtrail passte zwar inhaltlich zu den gesetzten Zielen, liess sich jedoch nicht mit der Markenwelt, Bildsprache und Zielgruppenansprache des Bike Kingdom vereinbaren. Daher wurden die relevanten Inhalte und Botschaften in die Kommunikationslogik des Bike Kingdom übersetzt und als integraler Bestandteil des Learning Labs umgesetzt. Dadurch konnten die gemeinsamen Sensibilisierungsziele erreicht und gleichzeitig ein konsistenter Markenauftritt gegenüber den Bikenden im Bike Kingdom erreicht werden.

Planung und Konzeption Bike Kingdom Learning Lab

Die Planung des Bike Kingdom Learning Labs begann bereits in einer frühen Phase der Erweiterung des Skill Centers Canols. Die Gemeinde Vaz/Obervaz als Bauherrin erkannte dabei früh das Potenzial, das neue Ausbildungszentrum nicht nur für die fahrtechnische Ausbildung zu nutzen, sondern auch gezielt für die Vermittlung von Sensibilisierungsthemen einzusetzen. Aus diesem Grund wurde die Lenzerheide Marketing und Support AG (LMS) bereits während der Konzeptphase in das Projekt eingebunden und mit der Entwicklung der Sensibilisierungsinhalte beauftragt.

Dieser frühe Einbezug erwies sich als entscheidender Erfolgsfaktor. Anstatt ein eigenständiges Sensibilisierungsprojekt neben der bestehenden Bike-Infrastruktur zu entwickeln, konnten die Inhalte von Beginn an als integraler Bestandteil des Gesamtprojekts geplant werden. Dadurch wurden die Sensibilisierungsthemen direkt in die Infrastruktur, die Nutzerführung und das Lernerlebnis des Ausbildungszentrums integriert.

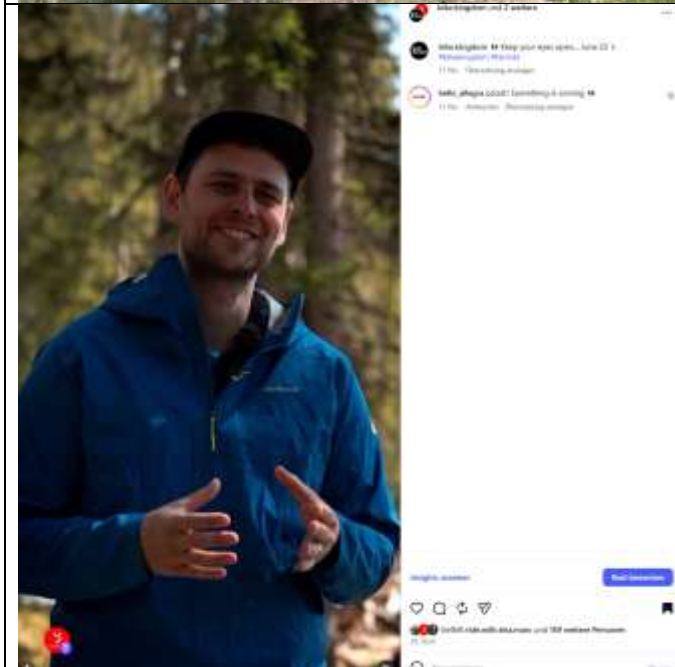
Die Verantwortung der LMS bestand dabei nicht nur in der inhaltlichen Erarbeitung der Themen, sondern insbesondere darin, die geplanten Massnahmen in die Erlebniswelt des Bike Kingdom einzubetten. Ziel war es, ein Produkt zu schaffen, das sich nahtlos in das bestehende Angebot der Destination einfügt und von Gästen als natürlicher Bestandteil des Bike Kingdom wahrgenommen wird. Die Sensibilisierung sollte nicht als separates oder belehrendes Angebot auftreten, sondern als attraktiver Teil der Bike-Erfahrung verstanden werden

Learning aus dem Projekt

- Die Entwicklung des Bike Kingdom Learning Labs hat gezeigt, dass der frühzeitige Einbezug aller relevanten Stakeholder ein entscheidender Erfolgsfaktor ist. Die aktive Mitwirkung von Landwirtschaft, Forst, Jagd, Behörden und weiteren lokalen Partnern führte nicht nur zu einer hohen Akzeptanz des Projekts, sondern stellte auch sicher, dass die behandelten Themen den tatsächlichen Herausforderungen im Lebensraum Lenzerheide entsprachen. Die Qualität der Sensibilisierungsmassnahmen konnte dadurch deutlich gesteigert werden
- Als besonders wichtig erwies sich zudem die Einbindung der Bikeschule Lenzerheide. Als Hauptnutzerin des Ausbildungszentrums bildet sie jährlich rund 3'000 Kinder auf dem Bike aus und steht damit in direktem Kontakt mit jener Zielgruppe, welche die Inhalte des Learning Labs erleben und verinnerlichen soll. Die Bikeschule verfügt über die notwendige pädagogische Erfahrung, um die verschiedenen Themen in den Unterricht zu integrieren und die Sensibilisierung aktiv zu vermitteln. Das Learning Lab entfaltet seinen grössten Nutzen deshalb erst durch die Kombination von Infrastruktur und Ausbildung
- Ein weiteres wichtiges Learning betrifft die Rolle von Fairtrail. Die langjährige Arbeit von Fairtrail hat eine wertvolle und belastbare Grundlage geschaffen, um Sensibilisierungsthemen kantonsweit konsistent zu bearbeiten. Anstatt Inhalte und Botschaften neu entwickeln zu müssen, konnte das Projekt auf bestehende Grundlagen zurückgreifen und diese auf die Bedürfnisse der Destination anpassen. Dadurch wurden Doppelspurigkeiten vermieden und gleichzeitig eine inhaltliche Kohärenz über verschiedene Destinationen hinweg sichergestellt.
- Besonders positiv wurde auch die Entscheidung bewertet, die Fairtrail-Inhalte innerhalb der Kommunikationswelt des Bike Kingdom umzusetzen. Die Wirkung der Inhalte verstärkt sich durch den lokalen Absender und gewinnen an Glaubwürdigkeit, wenn diese in die eigene Markenwelt, Bildsprache und Gästeansprache eingebettet werden können. Für Fairtrail ergibt sich daraus die Chance, seine Inhalte künftig noch breiter sichtbar zu machen und über bestehende Destinationskanäle zusätzliche Zielgruppen zu erreichen. Dadurch kann die Wirkung der Sensibilisierung weit über einzelne Projekte hinaus verstärkt werden.

Konkrete Umsetzungen

Massnahme	Beschrieb
	Integration von Fairtrail auf der Hauptinfotafel. Zweck: • Aufzeigen der Zusammenarbeit und Beteiligung von Fairtrail. • Sichtbarkeit von Fairtrail im Gelände
	Behördeneröffnung des Bike Kingdom Learning Lab. Zweck: • Aufzeigen der Wirksamkeit von Fairtrail gegenüber kantonalen Fachstellen • Imageförderung des Bikesport bei kantonalen Fachstellen.
	Integration der Fairtrailbotschaften in die Posten im Learning Lab: Zweck: • Inhaltliche Anstimmung der Messages zwischen Fairtrail und Bike Kingdom • Sichtbarkeit von Fairtrail im Gelände • Erleben der Fairtrailinhalte in Verknüpfung mit dem MTB Sport.

	
	Gemeinsame Kommunikation zu Sensibilisierungsthemen auf SoMe zwischen Fairtrail und Bike Kingdom: Zweck: • Erschliessen von neuen Kommunikations Zielgruppen durch Fairtrail. • Gemeinsame Imageförderung des MTB Sport

Der grösste Mehrwert der gemeinsamen Umsetzungen liegt letztlich nicht in einer einzelnen Massnahme, sondern im Vertrauen und Verständnis, das zwischen Bike Kingdom und Fairtrail aufgebaut werden konnte. Dies vereinfacht die zukünftige Zusammenarbeit und eröffnet gleichzeitig neue Möglichkeiten, beispielsweise die Einbindung von Fairtrail an Events.

Zusammenfassung

Das Bike Kingdom Learning Lab hat gezeigt, wie Sensibilisierungsthemen erfolgreich in ein bestehendes Destinationsprojekt integriert werden können. Die Kombination aus regionaler Stakeholderbeteiligung, den fachlichen Grundlagen von Fairtrail und der Umsetzung innerhalb der Erlebniswelt des Bike Kingdom führte zu einem breit abgestützten und glaubwürdigen Angebot. Dabei konnten bestehende Fairtrail-Botschaften zielgruppengerecht vermittelt und gleichzeitig an die Bedürfnisse der Destination angepasst werden.

Aus Sicht der LMS stellen die Fairtrail-Destinationspakete ein wertvolles Instrument dar, um Sensibilisierungsthemen in Tourismus- und Bike-Destinationen voranzubringen. Besonders die finanzielle Unterstützung, die fachliche Expertise und die unkomplizierte Zusammenarbeit schaffen einen konkreten Mehrwert für Projektträger.

Deshalb empfiehlt die LMS anderen Destinationen ausdrücklich, frühzeitig mit Fairtrail in Kontakt zu

treten und geplante Projekte aktiv zu platzieren. Viele Vorhaben enthalten bereits Themen, welche eng mit den Zielen von Fairtrail verknüpft sind. Durch eine frühzeitige Zusammenarbeit können Synergien genutzt, Projekte breiter abgestützt und zusätzliche finanzielle sowie fachliche Ressourcen erschlossen werden. Das Bike Kingdom Learning Lab zeigt, dass beide Seiten von einer solchen Partnerschaft profitieren und gemeinsam eine wirkungsvolle Sensibilisierung im Lebensraum Bergregion erreichen können.